

Heilpädagogische Intervention und Beratung

Neben den laufenden Kursen, bieten wir für ehemalige Teilnehmende der heilpädagogischen Zusatzqualifikation, Folgetreffen für einen kollegialen Austausch, in der Fachschule für soziale Arbeit in Alsterdorf, an.

Ab einer Gruppenstärke von mindestens 15 Teilnehmenden (maximal 22 TN), kann ein Kurstag für eine heilpädagogische Interventionsgruppe in der Schule stattfinden. Es können nun Kurse, zu den folgenden Wunschthemen von Ehemaligen, an diesen Terminen eingerichtet werden

Kurs 1: Montag 15. Januar 2018, 9 - 12.15,

- Umsetzung des Gelernten
- Inklusion Utopie und Wirklichkeit.
- Fallbeispiele
mit Ingrid Rodenburg

Kurs 2: Montag, 22. Januar 2018, 9 - 12.15 (Grundlagenkurs für Kurs 3)

- Bindung
- mit Ingrid Rodenburg

Kurs 3: Montag, 29. Januar 2018, 9-12.15 (nur zusammen mit Kurs 2 buchbar)

- Trauma
mit Ingrid Rodenburg

Kurs 4: Montag, 05. Februar 2018, 9 - 12.15

- Auffrischung der Themen der Weiterbildung nach Bedarf
- Kinder mit Begleitungsbedarf ohne I-Status
- Kollegiale Beratung
mit Rupert Schoch und/oder Ingrid Rodenburg

Falls weitere Themen "aufploppen" können werden diese nach Bedarf selbstverständlich, wie gewohnt, prozeßorientiert integriert.

Wichtig

Wer am Kurs 3: **Trauma** teilnehmen will, benötigt den Grundlagenkurs 2: **Bindung**

Zeit für weiteren kollegialen Austausch

Nach der regulären Kurszeit, ab 12.15 – 16.15, kann die Intervisionsgruppe die Räumlichkeiten der Schule, für einen selbstorganisierten kollegialen Austausch nutzen.

Kursgebühr

- Ein Kurs (vier Unterrichtseinheiten a 45 Minuten) wird zum Preis von 45,- Euro angeboten.
- Wenn die Kurse 1-4 komplett gebucht werden, kann die Schule das Paket für 160,- Eu anbieten.

Anmeldung

Den Anmeldebogen der Website der Fachschule für Heilerziehung Alsterdorf findet sich hier <http://www.fachschule-heilerziehung.de/wp-content/uploads/sites/12/2015/07/Anmeldebogen-2017.pdf>

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Information an Ihre heilpädagogischen Fachkräfte weiter geben könnten. Vielen herzlichen Dank!

Ingrid Rodenburg und Rupert Schoch